

Vergabestelle

Stadt Spremberg - Vergabestelle

Am Markt 1

03130 Spremberg

Datum der Versendung 16.03.2026

Vergabeart

- offenes Verfahren
- nicht offenes Verfahren
- Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
- Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
- wettbewerblicher Dialog
- Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 15.04.2026 Uhrzeit 10:00

Bindefrist endet am 15.06.2026

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gem. VgV)

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmennummer

Maßnahme

Renaturierung Cantdorfer Wiesenteich: Deklarationsanalytik und abfallrechtliche Begleitung

Vergabenummer

26-01-0268

Leistung

Deklarationsanalytik und abfallrechtliche Begleitung

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**[CSX 43 - Zusammenstellung einzureichender Unterlagen.pdf](#)[EU-Datenschutz-Grundverordnung \(DSGVO\).pdf](#)[Hilfestellung zur elektronischen Angebotsabgabe über den Vergabemarktplatz Brandenburg.pdf](#)[VVB 632 EU - Bewerbungsbedingungen fuer die Vergabe von Leistungen - VgV 12-2017.pdf](#)**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden**[26-01-0268\\_Aufgabenstellung.pdf](#)[26-01-0268\\_LV-Analytik+Begleitung.pdf](#)[26-01-0268\\_LV-Analytik+Begleitung\\_d83.d83](#)[26-01-0268\\_Übersichtskarte.pdf](#)[3.1-1\\_Lageplan 1.pdf](#)[3.2-1\\_Lageplan 2.pdf](#)[6.1-1\\_QP.pdf](#)[7.3-2\\_BE-Becken III.pdf](#)[7.3-3\\_BE-bauz. Erschließung.pdf](#)[Analytik\\_Probenentnahmeplan.pdf](#)[Analytik\\_Schlamm MP 1-5.pdf](#)[Analytik\\_Sediment MP1-5.pdf](#)[BVB\\_26-01-0268.pdf](#)[Baubeschreibung.pdf](#)[Baugrundgutachten+Analytik\\_Auslaufbauwerk.pdf](#)[VVB 244 - Datenverarbeitung 12-2017.pdf](#)[ZVB\\_26-01-0268.pdf](#)**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**[5.3 EU Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG\\_barrierefrei.pdf](#)[5.4 EU Vereinbarung Mindestanforderungen Nachunternehmer Verleiher BbgVergG\\_barrierefrei.pdf](#)

Sonderformular\_russland-embargo\_vergabeverfahren\_1.pdf  
 VVB 124\_LD - Eigenerklärung zur Eignung Liefer- / Dienstleistungen 07-2019 - Fassung 2022.pdf  
 VVB 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen 12-2017.pdf  
 VVB 234 - Erklärung Bieter- / Arbeitsgemeinschaft 12-2017.pdf  
 VVB 235 - Verzeichnis der Leistungen / Kapazitäten anderer Unternehmen 12-2017.pdf  
 VVB 633 - Angebotsschreiben - VOL 07-2019.pdf

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

VVB 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen 12-2017.pdf

**1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung**

Stadt Spremberg  
 Am Markt 1  
 03130 Spremberg  
 zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabepattform  
 VMPCconnector: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCcenter>

**3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)**

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nummer 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

Bedingung an die Auftragsausführung

- Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angebotsschreiben - Formblatt 213/633
- Eignung des Bieters (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter hat mit seinem Angebot seine wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit nachzuweisen. Dies kann u.a. per Nachweis über den Eintrag in ein zugelassenes Präqualifikationsverzeichnis oder durch Eigenerklärung (Formblatt 124 liegt den Vergabeunterlagen bei) erfolgen (gilt auch für NAN).

PRÄQUALIFIZIERTE UNTERNEHMEN führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung durch den Eintrag in ein zugelassenes Präqualifikationsverzeichnis (u.a. ULV, AVPQ) mit dem Angebot. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass als Nachweis der Eignung der Eintrag in ein Präqualifikationsverzeichnis (PQ) nicht immer ausreichend ist. Es ist vom Bieter zu prüfen, ob die im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Nachweise mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind bzw. ob der Nachweis aktuell hinterlegt ist.

NICHT PRÄQUALIFIZIERTE UNTERNEHMEN haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärung auch für diese abzugeben. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in ein zugelassenes Präqualifikationsverzeichnis (u.a. ULV, AVPQ) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, ist die Eigenerklärung (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" liegt den Vergabeunterlagen zum Download bei.

- Leistungsbeschreibung / Leistungsverzeichnis (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Leistungsverzeichnis und/oder Leistungsbeschreibung (Preisblatt)
- Mindestlohn (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem BbgVergG (auch für Nachunternehmer) ist einzureichen.
- Sonderformular MWAE Russland-Embargo (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

#### Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Auszug Handelsregister bzw. Gewerbeanmeldung: Auszug Handelsregister bzw. Gewerbeanmeldung

#### Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Berufshaftpflicht (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis Berufshaftpflicht
- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft 234 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Formblatt 234 - wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird

#### Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Kapazitäten anderer Unternehmen 235 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): FB 235 Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nachweis Akkreditierung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Labor muss für die ausgeschriebenen Untersuchungsverfahren nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert sein
- Nachweis berufliche Befähigung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): fachkundiges Personal gemäß PN 98 zur Probeentnahme, fachliche Qualifikation und Erfahrung im Bereich der abfall- und bodenschutzrechtlichen Bewertung von mineralischen Abfällen
- Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): 3 Referenzen, die mit dem gegenständlichen Auftrag technisch und hinsichtlich des Leistungsumfanges vergleichbar sind, 1 Referenz davon für einen öffentlichen Auftraggeber.  
Referenzen nicht älter als 5 Jahre.  
Sie sollen folgende Angaben enthalten:  
Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung, Kontaktdaten des AG (vorzugsweise FB 444)

Mindestanforderungen, die Bestandteil der geforderten 3 Referenzen gewesen sein sollten:

- Deklaration von Teichschlamm, Entnahmemenge > 300 m<sup>3</sup> in situ,
- Deklaration von mineralischen Abfällen im Land Brandenburg Entsorgungsmenge > 500 t,
- Haufwerksbeprobung von mittels Geotubes entwässerten Gewässersedimenten.
- Verzeichnis Nachunternehmer 233 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Sollte ein Nachunternehmer (NAN) beteiligt sein, dann ist das Formblatt 233 notwendig.

### 3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- [Verpflichtungserklärung 236 \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\): FB 236 Verpflichtungserklärung](#)

### 3.3 Entfällt

## 4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
  - für eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
  - nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
- Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
- Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

## 5 Nebenangebote

- 5.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU gilt nicht.
- 5.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
  - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
  - mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
  - unter folgenden weiteren Bedingungen:
    - nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

## 6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
- Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.  
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

## 7 Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

Bei **elektronischer Angebotsübermittlung** in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei **schriftlicher Angebotsabgabe** ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

## 8 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Name [Vergabekammer Land Brandenburg beim MWAE](#)

Anschrift [Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam](#)

Tel. [+49 3318661719](#) Fax

E-Mail [vergabekammer@mwae.brandenburg.de](mailto:vergabekammer@mwae.brandenburg.de)

## 9 Weitere Angaben

### Sonstiges

Für das Vergabeverfahren betreffende Fragen sind über die Rubrik "Kommunikation" auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zu nutzen. Um die Aufklärungs- bzw. Bieterfragen zum Vergabeverfahren rechtzeitig zu beantworten, sind diese bis zum o.g. Termin zu stellen. Fragen sind ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform des Vergabemarktplatzes Brandenburg einzureichen. Bitte beachten Sie hierzu das zum Vergabeverfahren bereitgestellte Dokument "Informationen zum Vergabeverfahren".

Telefonische Auskünfte werden nicht gegeben.

Anfragen, die per E-Mail oder Fax eingehen, werden nicht bearbeitet.

Die E-Mail-Benachrichtigung hinsichtlich der über den Projektraum zur Verfügung gestellten Nachrichten ist eine "Servicefunktion" des Vergabemarktplatzes Brandenburg. Schauen Sie daher regelmäßig selbst in den Projektraum, um mögliche Nachrichten von der Zentralen Vergabestelle der Stadt Spremberg nicht zu übersehen.

---

elektronische Abgabe Angebote:

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle, speziell über das Bietertool des Vergabemarktplatzes Brandenburg, zu übermitteln. Angebote, die elektronisch über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg oder als E-Mail übermittelt werden, können nicht berücksichtigt und müssen in Folge dessen ausgeschlossen werden.

Schriftliche Angebote sind nicht zugelassen.

---